

andere als bei der feierlichen Totenrede oder Tatenpreisrede auf Herren und Damen der fürstlichen Höfe. Explizit werden die *roten mündel* der adligen Frauen angerufen, die vom Sprecher den Namen des Helden erfragen sollen, der soviel wert ist; es sind die *zarten frouwen*, die „lieb reizenden Damen“, die ihn bejubeln sollen ...

Der Un-Held kann verlacht werden ob seines Un-Wertes, doch werden die gleichen um „Ehre“ und „Tapferkeit“, bei den Frauen um „Reinheit“ kreisenden Werte gerade auch in der Negation befestigt. Die Preisreden, die Ehrenreden setzen ein Publikum voraus, das sich der Konventionalität des Fürstenlobes wohl bewusst war und diese Konventionen auch in der Brechung noch erleben konnte, doch ihre Geltung nicht gebrochen wissen wollte. Denn Konvention war „Übereinkunft, Verständnis, Einverständnis“ und damit ein Element des Friedens.